Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 11 (1957)

Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

33

Fehlt es an der Lüftung?

Hier die IDEAL-Lösung:

Angenehmes Klima, ohne Zugluft mit

XPELAIR

Neuer, einzigartiger Fenster-Ventilator

★ Dank Iris-Verschluss, in Ruhestellung vollständige Abdichtung gegen aussen
★ Nylon-Kordel zur Betätigung von Schalter und Iris-Blende
★ Vibrationsfrei, durch ruhig laufenden Motor von langer Lebensdauer
★ Einfachstes Einbauen in Fenster und Mauern

Drei formschöne Modelle mit Förderleistungen von 210, 425 und 850 m³/h für Arbeitsräume, Gaststätten, Wartezimmer, Küchen, Labors, etc.

AWAG *Alles Nähere durch den Generalvertreter*

A. WIDMER AG. ZÜRICH, Talacker 35 Tel. (051) 23 03 11

Kaufen Sie die Katze nicht im Sack!

Jede Fluoreszenz-Röhre benötigt ein Vorschaltgerät. Es ist — von aussen unsichtbar — in den Beleuchtungskörper eingebaut. Weil man den Beleuchtungskörpern nicht ansieht, was für ein Vorschaltgerät eingebaut ist, tun Sie gut, beim Kauf einer Fluoreszenzröhren-Beleuchtung auf

KNOBEL-VACO-Vorschaltgeräte

zu dringen. Diese sind brummfrei, betriebssicher, besitzen gesteigerte Lebensdauer.

KNOBEL ENNENDA

Grösste und älteste Vorschaltgerätefabrik der Schweiz
Vertreten durch: Ernst Scherer, Freudenbergstr. 59, Zürich 7, Telephon 051/24 33 85
Auch das *Knobel-Perfektstart-Gerät* ist ein VACO-Gerät. Es besitzt hervorragende Zündeigenschaften.

Wohnen

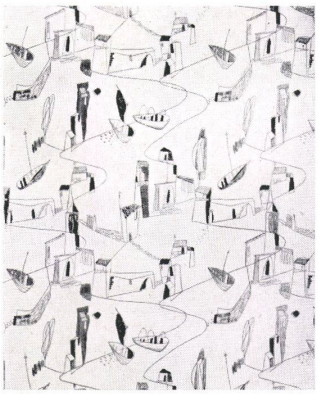
Neues Geschäftshaus der Möbelgenossenschaft in Basel

Architekt BSA Hans Fischli, Direktor der Kunstgewerbeschule in Zürich, hat mit seinen Mitarbeitern F. Eichholzer, E. Franz und K. Thut das neue Geschäftshaus der Möbelgenossenschaft in Basel gebaut, dessen Ladenlokale am 28. Juni eingeweiht wurden. Der Einsatz der Möbelgenossenschaft und vor allem die Initiative des Basler Direktors, Herrn Tellenbach, für das neue Möbel sind besonders beachtenswert. Er pflegt immer wieder vor allem auch jungen Künstlern und Möbelentwerfern Gelegenheit zum Bau neuzeitlicher Möbel zu geben. Wir haben im Laufe der letzten Jahre öfters derartige Arbeiten veröffentlicht.
Wir werden den sehr sauber ausgeführten Bau in einer der nächsten Nummern ausführlich behandeln.

Die Welt an den Wänden

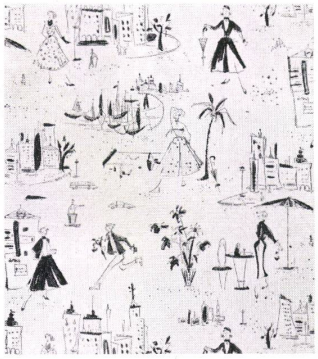
Der neue Wohnstil forderte zwangsläufig auch eine neue Wandbelebung. Die deutschen Tapetenfabrikanten waren sich darüber einig, daß das konventionelle Blümchenmuster keine Chance mehr hatte und neuartige Dessins entworfen werden müßten, die dem Charakter der heutigen Raumkultur Rechnung tragen.
Das Bemühen, den bildenden Künstler und den erfahrenen Designer für die neuen Entwürfe zu gewinnen, wurde offensichtlich. Fabrikanten, wie etwa Dr. Emil Rasch, der seine avantgardistischen Bestrebungen bereits vor 25 Jahren unter Beweis stellte, indem er die Bauhaus-Tapeten produzierte, wußten auch solche Künstler für die neuen Aufgaben zu interessieren, die es bisher abgelehnt hatten, für die Industrie zu arbeiten. Heute zählt die Tapetenfabrik Rasch in Deutschland, England, Holland, Dänemark, Polen, Ungarn, Italien, in der Schweiz und in den USA etwa 50 Künstler, die das Gesicht ihrer Produktion prägen.
Diese Künstler erinnerten sich auch an die Bildtapeten, die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts ihren Siegeszug von Frankreich aus in die Welt antraten. Prominente Maler Westeuropas schufen damals Zyklen aus der Mythologie und Geschichte, sowie imposante Panoramen südlicher romantischer Landschaften, die in mühevoller Kleinarbeit im Handdruckverfahren vervielfältigt wurden. Viele dieser kostbaren Tapeten sind noch heute in europäischen Schlössern zu finden.
Die Bildtapeten unserer Zeit dagegen werden auf Maschinen produziert. Sie sind daher kein Luxusartikel mehr, sondern Gebrauchsgegenstände, die sich jedermann leisten kann. Ihre Entwerfer haben sich die Schönheit fremder Länder und die Charakteristik der Weltstädte zum Vorwurf gewählt, mit denen sie in der ihr eigenen schöpferischen Handschrift einen Hauch ferner Atmosphäre auch in den kleinsten und abgeschiedensten Wohnraum zaubern wollen.
Capri und Nizza, Cannes und Venedig, Amsterdam, New York und andere Plätze, die das Fernweh aufkommen lassen, sind uns heute durch die Bildtapeten ganz nahe. In farblich feinsinnigen Darstellungen schmücken sie jeweils nur eine Wand, eine Nische oder Ecke, während die übrigen Flächen mit Bauhaus- oder Eintontapeten beklebt werden. Der Effekt der Bildtapete wird dadurch um so wirksamer.

Egon E. Schleinitz

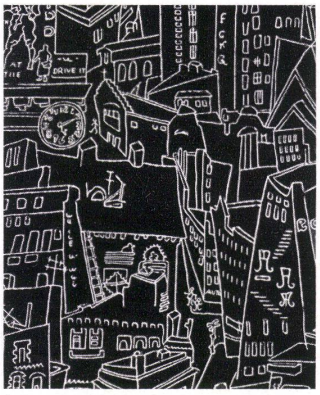


1

2



3



4

1
«Lavertezzo». Rasch-Künstlertapete von Cuno Fischer.

2
«Cannes». Rasch-Künstlertapete von Arthur Langlet.

3
«Nizza». Rasch-Künstlertapete von W. Donnerstag.

4
«New York». Rasch-Künstlertapete von Letizia Cerio.